

- **Umsatz- und Ergebnisentwicklung der PCC-Gruppe im Verlauf des dritten Quartals 2023 mit steigender Tendenz**
- **Quartalsumsatz im Vergleich zum Vorquartal leicht rückläufig auf 220,1 Millionen €, deutlicher Rückgang gegenüber Vorjahr**
- **Ergebnisse zum Vorquartal verbessert, allerdings weit unter Rekordwerten von 2022**
- **EBITDA von 14,8 Millionen € und operatives Ergebnis (EBIT) von –4,4 Millionen € im dritten Quartal. Neunmonats-EBIT mit 21,8 Millionen € deutlich positiv**
- **Inbetriebnahme beim Alkoxyate-Projekt in Malaysia gestartet**
- **Tilgung endfälliger Anleihe**

Geschäftsentwicklung insgesamt

Nach einem sehr schwachen Start in das dritte Quartal 2023 verzeichneten Umsatz- und Ergebnisentwicklung der PCC-Gruppe im Quartalsverlauf wieder eine steigende Tendenz. Dieser verhaltene Aufwärtstrend setzte sich auch über den Quartalswechsel hinaus weiter fort. Die Nachfrage aus einigen Industriebereichen zog leicht an, blieb aber aufgrund der schwachen Konjunktur auf niedrigem Niveau. Gleichzeitig blieb der Wettbewerbsdruck aus China weiterhin hoch. Hiervon war das Segment Silizium & Derivate nach wie vor besonders stark betroffen. Aber auch die Geschäftsentwicklung in unseren drei Chemie-Segmenten Polyole & Derivate, Tenside & Derivate sowie Chlor & Derivate wurde durch Billigangebote aus China beeinträchtigt – wie im Übrigen auch in der europäischen Industrie insgesamt. Der Quartalsumsatz der PCC-Gruppe ging im dritten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorquartal erneut leicht (um 6,4 %) von 235,3 Millionen € auf 220,1 Millionen € zurück. Zum Ende des dritten Quartals kumulierte sich der Konzernumsatz auf 768,0 Millionen €. Gegenüber dem Rekordumsatz des entsprechenden Vorjahreszeitraums (994,4 Millionen €) bedeutet dies einen Rückgang um 226,4 Millionen € oder 22,8 %. Erfreulicherweise zeigte sich das Ergebnis des dritten Quartals 2023 gegenüber dem Vorquartal auf allen Ergebnisebenen wieder verbessert. Die Rekordwerte des Jahres 2022 wurden jedoch erwartungsgemäß deutlich verfehlt. Die Rohertragsquote betrug 32,6 % und lag damit im Rahmen unserer Erwartungen. Absolut betrachtet blieb der Rohertrag in den ersten neun Monaten 2023 mit 250,4 Millionen € jedoch deutlich darunter. Im Vorjahreszeitraum hatte der Rohertrag bei 362,3 Millionen € gelegen. Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug im dritten Quartal 2023 14,8 Millionen € und kumulierte sich in den ersten neun Monaten 2023 auf 79,3 Millionen €. Gegenüber dem Rekordwert im Vorjahreszeitraum (196,7 Millionen €) bedeutet dies einen Rückgang um fast 60 %. Neben dem geringeren Rohertrag wirkten sich hier unter anderem die 2023 stark gestiegenen Kosten für Personal sowie für

externe Dienstleister ergebnisbelastend aus. Auf operativer Ebene (EBIT) erzielte die PCC-Gruppe demzufolge auch im dritten Quartal 2023 einen Verlust (–4,4 Millionen €). Kumuliert betrachtet blieb das EBIT in den ersten neun Monaten mit 21,8 Millionen € weiterhin deutlich positiv. Der außerordentlich hohe Vorjahreswert (142,0 Millionen €) wurde jedoch um knapp 85 % verfehlt. Das Vorsteuerergebnis (EBT) fiel im dritten Quartal 2023 mit –7,4 Millionen € ebenfalls negativ aus und kumulierte sich in den ersten neun Monaten 2023 auf –9,0 Millionen € (Vorjahr: 143,6 Millionen €). Der operative Cashflow verringerte sich von 119,7 Millionen € im Vorjahr auf 88,1 Millionen € in den ersten neun Monaten 2023.

Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten



Polyole & Derivate

Das Segment Polyole & Derivate zeigte im dritten Quartal 2023 insgesamt eine verbesserte Performance. Zwar fiel der Umsatz dieses Segments im dritten Quartal unter anderem infolge der weiter rückläufigen Verkaufspreise sogar noch geringer aus als im schwachen Vorquartal. Die Ergebnisse zogen aber im Vergleich dazu auf allen Ebenen wieder an. Dominierende Geschäftseinheit dieses Segments ist die Business-Unit Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), die vor allem im September 2023 eine steigende Nachfrage nach ihren Polyether- und Polyester-Polyolen verzeichnete. Dieser Nachfrageanstieg betraf allerdings im Wesentlichen Standard-Polyole, die im Vergleich zu Spezialprodukten geringere Margen aufweisen. Außerdem ist im Standardbereich der Wettbewerb seitens Produzenten aus China und anderen asiatischen Ländern besonders hoch. Die Business-Unit Polyole wird daher an ihrer Strategie der fortlaufenden Diversifizierung ihres Produktportfolios und dessen kontinuierlicher Ergänzung um weitere Spezialproduk-

te festhalten, um sich so langfristig im internationalen Wettbewerb weiterhin erfolgreich behaupten zu können. Das dritte Quartal und auch die ersten neun Monate des Jahres 2023 insgesamt beendete diese Business-Unit positiv, aber unter dem sehr guten Vorjahr. Das polnische Systemhaus PCC Prodex Sp. z o.o., Brzeg Dolny, welches unter anderem Spritzschäume für die Innenisolierung von Dächern produziert, erzielte im dritten Quartal saisonbedingt erneut ein positives Ergebnis, blieb aber ebenfalls unter Vorjahr. Die Performance des Essener Herstellers von Spezialschaumblocken und Polierpads PCC Prodex GmbH zeigte sich dagegen gegenüber Vorjahr leicht verbessert, verlief aber insgesamt gesehen erwartungsgemäß weiterhin defizitär. Dies gilt auch für die im Geschäftsfeld Wärmedämmplatten tätigen Beteiligungen beziehungsweise Geschäftseinheiten. Umsatz- und Ergebnisentwicklung der PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), fielen im dritten Quartal aufgrund der weiterhin schwachen Nachfrage nach Alkylphenolen erneut viel geringer aus als erwartet und lagen auch weiterhin deutlich unter dem (ausgesprochen guten) Vorjahr. Die Verkäufe von polyolebasierten Spezialchemikalien, die die PCC Synteza S.A. in Kooperation mit der Oberhausener PolyU GmbH produziert, blieben ebenfalls zunächst auf niedrigem Niveau. Beide Beteiligungen erzielten daher im dritten Quartal 2023 insgesamt erneut Verluste, verzeichneten ab September aber zumindest auf Monatebene wieder einen klaren Anstieg ihrer Ergebniskurven. Außerdem konnte die PolyU GmbH erfreulicherweise die von ihr entwickelten Spezialchemikalien für einen weiteren Anwendungsbereich qualifizieren und dadurch ihr Kundenportfolio erweitern.

Tenside & Derivate

Das Segment Tenside & Derivate schloss auch das dritte Quartal 2023 positiv ab. Aber auch dieses Segment konnte weder an die sehr guten Vorjahreswerte noch an unsere hohen Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr heranreichen. Die durchschnittlichen Verkaufspreise blieben aufgrund des anhaltend starken Wettbewerbs aus dem außereuropäischen Ausland, insbesondere aus China und Indien, unter Druck. Außerdem wirkten sich unter anderem die auch in Polen inflationsbedingt deutlich gestiegenen Personalkosten ergebnisbelastend aus. Erschwerend hinzu kamen Produktionsprobleme bei einem großen Rohstofflieferanten. In diesem schwierigen Marktumfeld konnte sich die größte Beteiligung dieses Segments, die PCC Exol SA, Brzeg Dolny, dennoch weiterhin erfolgreich behaupten und auch das dritte Quartal 2023 deutlich positiv beenden. Die US-amerikanische PCC Chemax, Inc., Piedmont (SC), konnte ihr bisher positives Ergebnis trotz der konjunkturbedingt schwachen Nachfrage in den USA im dritten Quartal 2023 zumin-

dest halten. In dem darüber hinaus im Segment Tenside & Derivate geführten Konsumgüterbereich verlief die Geschäftsentwicklung im dritten Quartal dagegen weiterhin erfolgreich und viel besser als erwartet.

Chlor & Derivate

Das Segment Chlor & Derivate blieb im dritten Quartal 2023 der Hauptumsatz- und ergebnisträger der PCC-Gruppe. Erneut leistete die Business-Unit Chlor der PCC Rokita SA hierzu den größten Beitrag. Die durchschnittlichen Verkaufspreise für die Chlor-Nebenprodukte Natronlauge und Ätznatron stabilisierten sich im Quartalsverlauf und die Preise für Salzsäure blieben im Vergleich zu „normalen“ Geschäftsjahren (vor Corona und vor dem Krieg in der Ukraine) auf hohem Niveau. Trotz des turnusmäßigen wartungsbedingten Stillstands der Chlorelektrolyse zum Quartalsbeginn schloss die Business-Unit Chlor auch das dritte Quartal 2023 demzufolge deutlich positiv ab. Die Rekordergebnisse des Vorjahresquartals wurden jedoch auch von dieser Geschäftseinheit nicht mehr erreicht. Dies gilt auch für die Business-Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA, deren Ergebnisentwicklung sich im Verlauf des dritten Quartals trotz des anhaltend hohen Wettbewerbsdrucks aus China zumindest wieder stabilisierte. Bei unserem Monochloressigsäure (MCAA)-Hersteller PCC MCAA Sp. z o.o., Brzeg Dolny, dauerte der Ende des Vorquartals eingeleitete wartungsbedingte Stillstand ebenfalls in den ersten Tagen des dritten Quartals weiter an. Außerdem sah sich diese Geschäftseinheit im dritten Quartal weiterhin mit einer schwachen Nachfrage von Zulieferern für die Bauindustrie konfrontiert. Auch für andere Anwendungsbereiche blieben die Bedarfsmengen auf niedrigem Niveau. Positiv wirkten sich dagegen rückläufige Rohstoffeinkaufspreise, unter anderem für Essigsäure, aus. Die PCC MCAA Sp. z o.o. verzeichnete daher im dritten Quartal 2023 zumindest auf operativer Ebene wieder eine leicht positive Ergebnisentwicklung. Dabei konnte auch diese Gesellschaft von den durchgeführten Umbaumaßnahmen zwecks Rückgewinnung der bei der MCAA-Herstellung entstehenden Prozesswärme profitieren. Durch diese Maßnahme wird der Kohleverbrauch am Standort Brzeg Dolny insgesamt zukünftig um rund 10.000 Tonnen pro Jahr reduziert und außerdem werden die Kosten für die entsprechende Menge an CO₂-Zertifikaten eingespart.

Silizium & Derivate

Das Segment Silizium & Derivate erzielte im dritten Quartal 2023 weiter Verluste. Demzufolge fiel auch die Per-

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Polyole & Derivate			Tenside & Derivate			Chlor & Derivate			Silizium & Derivate		
	Q3/2023	9M/2023 ⁵	9M/2022	Q3/2023	9M/2023	9M/2022	Q3/2023	9M/2023	9M/2022	Q3/2023	9M/2023	9M/2022
Umsatzerlöse ¹ Millionen €	45,1	146,5	197,6	50,2	157,5	176,4	54,4	219,0	266,5	12,8	57,3	95,3
EBITDA ² Millionen €	2,0	6,4	31,1	6,1	20,0	31,1	11,7	76,4	117,6	-8,4	-30,6	8,2
EBIT ³ Millionen €	0,5	1,9	27,0	5,0	16,8	28,0	6,9	61,4	103,6	-12,8	-43,6	-4,8
EBT ⁴ Millionen €	0,7	-0,1	26,8	4,0	12,4	25,4	6,8	55,1	103,9	-8,7	-48,3	6,3
Mitarbeitende (zum 30.09.)	352	352	353	503	503	505	442	442	459	210	210	228

Anmerkungen: Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis | 5 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate

formance dieses Segments mit seiner dominierenden Beteiligung PCC BakkiSilicon hf., Húsvík (Island), sehr viel schlechter aus als im entsprechenden Vorjahresquartal. Kumuliert betrachtet war in den ersten neun Monaten des Vorjahres ein positives Vorsteuerergebnis im mittleren einstelligen Millionenbereich erzielt worden. Im laufenden Geschäftsjahr wurde dagegen ein Verlust im mittleren zweistelligen Millionenbereich erzielt. Die Verkaufspreise für Siliziummetall befanden sich auch im dritten Quartal 2023 aufgrund des anhaltend starken Wettbewerbs (insbesondere aus China) auf einem sehr niedrigen Niveau. Die Nachfrage blieb schwach, teilweise wurden sogar die für das dritte Quartal fest bestellten Mengen von Kunden nicht vollständig abgerufen. Die PCC BakkiSilicon hf. wird daher auch im vierten Quartal 2023 voraussichtlich nur einen ihrer beiden Öfen betreiben. Der Produktionsprozess lief auch im dritten Quartal durchgängig stabil und konnte weiter optimiert werden. So wurden beispielsweise die Rohstoff-Einsatzfaktoren verbessert und die Siliziummetall-Ausbeute weiter gesteigert. Außerdem konnten die Einkaufspreise für einige Rohstoffe gesenkt werden. Auch in den kommenden Wochen und Monaten wird der Fokus der PCC BakkiSilicon hf. auf der weiteren Reduktion der Herstellkosten pro Tonne Siliziummetall liegen. Produziert werden sollen außerdem vor allem höherwertige Qualitäten, die zwar in geringeren Mengen nachgefragt werden, aber gleichzeitig einem weniger intensiven Wettbewerb ausgesetzt sind. Die PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen), konnte ihr operatives Ergebnis im dritten Quartal 2023 trotz geringerer Quarzit-Verkäufe nach Island weiter verbessern und in den ersten neun Monaten 2023 auf operativer Ebene ein positives Ergebnis auf Vorjahresniveau erzielen. Regelmäßige Quarzit-Lieferungen an einen slowakischen Ferrolegierungshersteller sowie saisonbedingt höhere Verkäufe von Schotter für den Bau von Straßen und Eisenbahntrassen sind als wesentliche Ursachen für diese erfreuliche Entwicklung zu nennen.

Handel & Services

Im Segment Handel & Services wurden im dritten Quartal 2023 Umsatzerlöse von 26,3 Millionen € erzielt. Damit blieb dieser Wert erneut deutlich unter dem entsprechenden Vorjahresquartal. Auch kumuliert betrachtet war in den ersten neun Monaten 2023 ein erheblicher Umsatzrückgang zu verzeichnen. Hier spiegelt sich im Wesentlichen die Umsatzentwicklung der größten Handelsgesellschaft der PCC-Gruppe, der PCC Trade & Services GmbH, Duisburg, wider, die insbesondere aufgrund des sanktionsbedingten Wegfalls des Handelsgeschäftes mit Rohstoffen russischer Provenienz ab Mitte 2022 deutliche Umsatzeinbußen zu verzeichnen hatte. Dennoch konnte die PCC Trade & Services GmbH auch das

dritte Quartal 2023 erfolgreich und besser als erwartet abschließen. Dabei wirkten sich unter anderem Veränderungen im Produktportfolio positiv auf die Ergebnisentwicklung aus. Die türkische Vertriebsgesellschaft PCC Exol Kimya, Istanbul, schloss das dritte Quartal 2023 ebenfalls positiv ab. Das Handelsgeschäft der tschechischen PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín, sowie der Online-Plattform distripark.com, Brzeg Dolny, blieb dagegen auf niedrigem Niveau und auch weiterhin leicht defizitär. Im Segment Handel & Services werden darüber hinaus diverse Servicegesellschaften geführt, die überwiegend interne Dienstleistungen beispielsweise in den Bereichen Energieversorgung, Informationstechnologie, Umweltschutz, Standortmanagement, Technik und Instandhaltung sowie Finanzen erbringen. Auf Segmentebene wirkten sich unter anderem gestiegene Personalkosten in diesen Beteiligungen sowie höhere Kosten für Instandhaltung und Reparaturen ergebnisbelastend aus.

Logistik

Der Umsatz des Logistik-Segments belief sich im dritten Quartal 2023 auf 31,1 Millionen €. Damit lag der Umsatz um 5,3 Millionen € unter dem des Vorjahresquartals und blieb auch unter unseren Erwartungen. Die Rahmenbedingungen für das Hauptgeschäftsfeld dieses Segments, die internationale Containerlogistik, gestalteten sich – wie bereits im vorherigen Quartalsbericht geschildert – auch im dritten Quartal 2023 sehr schwierig. Die PCC Intermodal SA, Gdynia (Polen), und ihre deutsche Tochtergesellschaft PCC Intermodal GmbH, Duisburg, erzielten daher im dritten Quartal bereits auf operativer Ebene leichte Verluste. Kumuliert betrachtet blieben das EBIT der PCC Intermodal SA und auch das EBIT des Logistik-Segments insgesamt aber deutlich positiv. Die ausgesprochen guten Vorjahreswerte und auch die ambitionierten Ergebnisenerwartungen wurden jedoch nicht erreicht. Erst zum Ende des dritten Quartals zeichnete sich eine leicht steigende Auslastung der von der PCC Intermodal SA angebotenen Zugverbindungen ab. Das Streckennetz dieser Beteiligung wurde im dritten Quartal nach einer erfolgreichen Testphase um eine Verbindung zwischen Polen und Italien erweitert: Seit September betreibt die PCC Intermodal SA einen regelmäßigen Containerganzzugverkehr zwischen ihrem Kombiverkehrsterminal in Gliwice (Polen) und der norditalienischen Stadt Padua. Von dort bestehen diverse inneritalienische Verbindungen sowie über Bari auch Verbindungen nach Griechenland und in die Türkei. Diese neue Verbindung soll zukünftig zu erneutem Wachstum im internationalen Containerlogistikgeschäft der PCC-Gruppe beitragen. Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, verliefen im dritten Quar-

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Handel & Services			Logistik			Holding & Projekte			PCC-Konzern gesamt		
	Q3/2023	9M/2023 ⁵	9M/2022	Q3/2023	9M/2023	9M/2022	Q3/2023	9M/2023	9M/2022	Q3/2023	9M/2023	9M/2022
Umsatzerlöse ¹ Millionen €	26,3	92,6	156,7	31,1	94,6	100,8	0,3	1,5	1,1	220,1	768,0	994,4
EBITDA ² Millionen €	1,6	0,6	-9,0	4,0	13,2	20,2	-2,5	-5,2	-2,4	14,8	79,3	196,7
EBIT ³ Millionen €	-1,5	-8,8	-17,8	-0,1	1,6	9,3	-2,8	-6,2	-3,4	-4,4	21,8	142,0
EBT ⁴ Millionen €	-2,1	-4,5	-17,1	-3,0	-2,6	10,2	-4,9	68,1	114,2	-7,4	-9,0	143,6
Mitarbeitende (zum 30.09.)	1.078	1.078	1.087	654	654	641	85	85	88	3.324	3.324	3.361

Anmerkungen: Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis | 5 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate



Luftaufnahme der neuen Alkoxylate-Anlage (im Vordergrund) unseres malaysischen Joint Ventures PCG PCC Oxyalkylates Sdn. Bhd. im integrierten Petrochemiekomplex des PETRONAS-Konzerns in Kertih. Die Inbetriebnahme wurde nun gestartet.

tal 2023 erneut positiv. Die russische ZAO PCC Rail, Moskau, die seit Ende 2022 kein Transportgeschäft mehr betreibt, leistete auch im dritten Quartal 2023 planmäßig monatliche Tilgungen auf das dieser Beteiligung seitens der PCC SE gewährte Darlehen.

Holding & Projekte

Das Ergebnis des Segments Holding & Projekte schmolz im dritten Quartal 2023 erwartungsgemäß ab, blieb aber aufgrund der im Vorquartal vereinnahmten Dividendenerträge weiterhin deutlich positiv. Für das Konzernergebnis sind diese Dividendenerträge ohne Relevanz. Beim Alkoxylate-Projekt in Malaysia startete die Inbetriebnahmephase. Das erste Commissioning mit Rohstoffen ist für November 2023 geplant. Mit dieser Produktionsanlage in Kertih im Bundesstaat Terengganu mit einer Jahreskapazität von 70.000 Tonnen strebt die PCC SE den Ausbau ihres Kerngeschäftes auf dem asiatischen Markt an. Ähnliche Bestrebungen bestehen auch im Hinblick auf den US-amerikanischen Markt. Bei dem dortigen Alkoxylate-Projekt wurde mit Unterzeichnung eines langfristigen, kündbaren Pachtvertrages für ein Grundstück in un-

mittelbarer Nähe des Hafens von Bay City, Texas, im dritten Quartal 2023 ein weiterer Meilenstein erreicht. Durch diesen Vertrag erhält PCC die Möglichkeit, diesen Standort vor einer finalen Investitionsentscheidung intensiv zu prüfen.

Die PCC Thorion GmbH, die in Kooperation mit dem Fraunhofer ISE an der Entwicklung eines Silizium-Kohlenstoff-Verbundwerkstoffs zur Steigerung der Leistungsfähigkeit von Lithium-Ionen-Batterien arbeitet, erhielt im dritten Quartal 2023 erste EU-Fördergelder für ihr Projekt. Ausgangsbasis für dieses Hightech-Material ist ein Nano-Siliziumpulver, das aus dem Siliziummetall der PCC BakkiSilicon hf. hergestellt wird. Von einer erfolgreichen Umsetzung dieses Projekts könnte somit also auch die PCC BakkiSilicon hf. profitieren.

Tilgung endfälliger Anleihe

Zum 1. Oktober 2023 tilgte die PCC SE die im Juli 2018 emittierte 4,00%-Anleihe ISIN DE000A2LQZH9 endfällig. Das getilgte Volumen betrug 28,8 Millionen €.

Duisburg, im November 2023

Herausgeber

PCC SE
Moerser Str. 149
47198 Duisburg
Deutschland
www.pcc.eu

Kontakt Public Relations

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72
E-Mail: pr@pcc.eu
www.pcc-finanzinformationen.eu

Kontakt Direktinvest

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99
E-Mail: direktinvest@pcc.eu
www.pcc-direktinvest.eu



Bildrechte bei der PCC SE | Dieser Quartalsbericht steht im deutschsprachigen Original und der englischen Übersetzung auf www.pcc.eu als Download zur Verfügung.

Hinweis: Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.